



MAI 2015

# EKM intern 05

Für Haupt- und Ehrenamtliche in der EKM

Mit Handreichung für den Katastrophenfall

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

## Handreichung für den Katastrophenfall

In der Mitte des Heftes ist die „Handreichung für den Katastrophenfall – insbesondere Hochwasser/Notfallplan“ eingeordnet. Bitte trennen Sie die Bögen für Ihre Verwendung heraus. Sie können dieses Dokument auch wie gewohnt als PDF auf der Internetseite der EKM ansehen beziehungsweise herunterladen:

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) ⇒ Service ⇒ EKM intern ⇒ EKM intern 2015 ⇒ Mai 2015 ⇒ Downloads

### Impressum

ISSN 1865-0120

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenrat Ralf-Uwe Beck (v.i.S.d.P.)

Redaktion/Layout: Burkhard Dube, Weimar, Telefon (03643) 490478, E-Mail <EKM-intern@gmx.de>  
Rubrik Dialog: Susanne Sobko, Telefon (0361) 51800-145  
Briefpostadresse: Redaktion EKM-intern, c/o Wartburg Verlag, Lisztstraße 2a, 99423 Weimar  
Internet: [www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) ⇒ Service ⇒ EKM intern

**Wir bitten, zu Fragen des Bezugs und der Zustellung die Vertriebsabteilung des Verlags zu kontaktieren. In deren Händen liegt die Bearbeitung, nicht bei der Redaktion.**

Verlag und Vertrieb: Wartburg Verlag GmbH, Lisztstraße 2a, 99423 Weimar  
Telefon (03643) 2461-14, Telefax (03643) 2461-18, E-Mail <abo@wartburgverlag.de>  
Geschäftsführung: Torsten Bolduan, Barbara Harnisch  
Anzeigen: Stefanie Rost, Telefon (03643) 2461-13, E-Mail <anzeigen@wartburgverlag.de>  
Internet: [www.wartburgverlag.de](http://www.wartburgverlag.de)  
Druck: Gutenberg Druckerei GmbH, Marienstraße 14, 99423 Weimar  
Gedruckt auf Circle matt White – 100 Prozent Altpapier

Bildnachweis: Frank Drechsler (Titel, S. 1, 6), Winfried Eberhardt (S. 6 unten)  
*Das Titelfoto zeigt den neuen Landeskirchenrat – stehend v. l.: Michael Kleemann, Felix Kalbe, Dieter Roth, H.-Christoph Maletz, Diethard Kamm, Barbara Synder, Johann Schneider, Jutta Noetzel, Christian Stawenow, Christian Fuhrmann, Siegfried Siegel, Stefan Große, Michael Lehmann, Ellen Schellenbach, Kristina Kühnbaum-Schmidt, Angelika Greim-Harland, Christoph Hackbeil – sitzend v. l.: Brigitte Andrae, Dieter Lomberg, Ilse Junkermann – nicht mit im Bild: Martina Klein, Eberhard Grüneberg*

**Bitte den Einsendeschluss beachten!** Der Einsendeschluss für Texte ist jeweils der 1. des Vormonats. Für später eingehende Manuskripte kann keine Abdruckgarantie gegeben werden.

## **Damit das Dorf seine Mitte behält**

Im Juni finden die Jahrestreffen der Kirchbaufördervereine der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland für Thüringen und Sachsen-Anhalt statt.

Dabei wird auch der Ehrenamts-Preis „Goldener Kirchturm“ verliehen: Jeweils für Sachsen-Anhalt und Thüringen gibt es zweimal einen zweiten Preis zu je 1 000 Euro und einen ersten Preis zu 3 000 Euro. EKM intern sprach dazu mit Propst Reinhard Werneburg, Beauftragter für Kirchbaufördervereine in der EKM.

Seite 3



## **II. Landessynode konstituierte sich**

Mit einem Gottesdienst ist am 18. April die konstituierende Sitzung der II. Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck zu Ende gegangen. Auf der Tagesordnung stand neben Wahlen zur Besetzung verschiedener Gremien eine Novellierung des Gesetzes zur Finanzierung der kirchlichen Arbeit. Zum Präses der Landesynode wählten die 80 Kirchenparlamentarier am ersten Sitzungstag, dem 16. April, den Juristen Dieter Lomberg.

Seiten 4 und 6

### **DIALOG**

#### **Damit das Dorf seine Mitte behält 3**

EKM intern sprach mit Reinhard Werneburg über das Engagement der Kirchbaufördervereine

### **AKTUELL**

#### **Landessynode konstituierte sich 4**

Landeskirchenrat gewählt und Finanzgesetz novelliert

#### **Segensfeier: diakonisches Angebot der Kirche 5**

Kinder- und Jugendpfarramt möchte Entwicklung unterstützen

#### **Konvent stimmt für „Kindernest Rumänien“ 6**

Jugenddankopfer für 2016/17

### **PERSONEN**

#### **Neuer Präses der Landessynode der EKM 6**

Dieter Lomberg

#### **Landessingwart nimmt Arbeit auf 6**

Mathias Gauer

#### **12. EKD-Synode nun komplett 7**

Mitgliederliste veröffentlicht

### **TAGUNGEN/SEMINARE**

#### **Lernen mit Herz, Mund und Fuß 7**

Fortbildungen des Pädagogisch-Theologischen Instituts

#### **Begegnung und Umgang mit Trauer 9**

Ergänzungskurs des Gemeindegelds der VELKD

#### **Mehrwert für Thüringen: Was treibt uns an? 9**

6. Sozialkongress der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein

#### **Berg und Bibel 10**

Wander- und Bibeltage des Pastorkollegs im Kloster Drübeck

#### **Auf dem Weg nach Sankt Olof 10**

Pilgerwanderung in Schweden  
Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum

#### **Sonne, Salsa, Sozialismus 11**

Kuba: Ökumenische Studien- und Begegnungsreise für Frauen

#### **Landeskirchenmusiktage: jetzt anmelden! 11**

18. bis 21. September in Torgau – für Dauerteilnehmer und für Seminare und Orgelexkursionen  
Anmeldung bis zum 30. Mai!

#### **Musikalische Reise durch Afrika 11**

Afro-Gospel-Workshop des Evangelischen Allianzhauses

#### **Jungbläserfreizeit (LG 1–2) 12**

Geraberg bei Ilmenau

#### **Laufen für einen guten Zweck 12**

14. Sankt-Jakobus-Lauf in Hettstett

### **MARKTPLATZ**

#### **Orgel abzugeben! 12**

Ratzmann-Orgel von 1821  
Hötzelroda, Kirchengemeinde Neukirchen

### **HANDWERKSZEUG**

#### **Stärkung erfahren 13**

Impulse für eine Andacht im GKR zum Monatsspruch

#### **Lasst uns drüber reden: Glaubenskurse 14**

Buchvorstellung  
Werkbuch Glaubenskurse

### **STELLEN**

#### **Hausleitung Burg Bodenstein 14**

Bodenstein, Bewerbung bis 8. Mai

**Die Freiwilligenbörse für die Hosentasche** Die evangelische Freiwilligenbörse „ein-jahr-freiwillig.de“, die „zivil.de“ ablöst, ist online. Wer einen Freiwilligendienst in Deutschland oder im Ausland sucht, kann in einem Angebot aus rund 11 000 Stellen seine Wunscheinsatzstelle sowie Tipps zur Vorbereitung finden. Das Angebot gibt es auch gratis als App in den Stores für iPhones und Android-Smartphones. Herzstück ist die Suche: Wo kann ich ein freiwilliges Jahr machen? Welche FSJ-Stellen gibt es im Heimatort? Wer eine Einsatzstelle findet, kann mit den Anbietern Kontakt aufnehmen, sich über Details der Tätigkeit informieren und bewerben. [www.ein-jahr-freiwillig.de](http://www.ein-jahr-freiwillig.de)

**Brot-für-die-Welt-Fahrradtour** Im Rahmen seines Schwerpunktthemas „Satt ist nicht genug!“ lädt Brot für die Welt in diesem Jahr junge und jung gebliebene Menschen ein, mit dem Rad zum DEKT nach Stuttgart zu fahren. Einerseits um die Umwelt zu entlasten, andererseits können dabei Spenden erradelt werden, indem man sich „Sponsoren“ sucht. Höhepunkt und Abschluss soll die Schluss-Etappe werden. [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de) ⇒ Weltgemeinde (obere Leiste) ⇒ Brot-für-die-Welt-Tour

**Dietrich-Bonhoeffer-Internetportal** Das Portal ist seit Ende letzten Jahres online. Es wurde in Kooperation der Internationalen Bonhoeffergesellschaft mit dem Gütersloher Verlagshaus entwickelt und gestaltet. Auf der Seite „Erinnerungsorte/Gemeinden“ bietet es die Suchmöglichkeit nach Bonhoeffergemeinden und -kirchen. Auf der Seite „Gottesdienst/Andacht“ findet man beispielsweise für die Planung eines Gedenkgottesdienstes Material mit Predigten, Gottesdienstentwürfen und Andachten zum Download. Schulen, die den Namen Bonhoeffers tragen, bietet das Portal unter anderem Material vom Bildarchiv für Präsentationen und zu Umfeld und Zeitgeschichte. [www.dietrich-bonhoeffer.net](http://www.dietrich-bonhoeffer.net) ⇒ Das Bonhoeffer-Portal ist da!

## STELLEN

**Zwei Erzieher/innen für Kita Gräfontona** 15  
Bewerbung bis 13. Mai

**Erzieher/in für Kita Burgtonna** 16  
Bewerbung bis 13. Mai

**Dezernatssekretär/in im Landeskirchenamt** 17  
Erfurt, Bewerbung bis 15. Mai

**Referent/in für das Reformationsjubiläum** 18  
Kirchenkreis Halle-Saalkreis  
Bewerbung bis 31. Mai

**Landesgartenschau und Öffentlichkeitsarbeit** 19  
Kirchenkreis Apolda-Buttstädt  
Bewerbung bis 31. Mai

**Erzieher/in für Kindergarten in Sonneberg** 20  
Bewerbung bis 31. Mai

**Gemeindepädagogin** 21  
Kirchenkreis Salzwedel  
Bewerbung bis 31. Mai

**Mitarbeiter/in Friedhofsverwaltung** 22  
Ronneburg  
Bewerbung bis 1. Juni

## Stellvertretende Leitung 23 für Jugendzentrum

Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda  
Bewerbung bis 15. Juni

**B-Kirchenmusikerstelle** U3  
Kirchenkreis Erfurt  
Bewerbung bis 3. Juni

**Hinweis** 24  
auf noch nicht abgeschlossene Ausschreibungen der Vormonate

**Liebe Leserinnen und Leser,** mit der Neugestaltung der Internetseite der EKM hatte sich der Weg zu den Online-Ausgaben von EKM intern verändert. Wir haben mit diesem Heft nun endlich auch den Navigationspfad im Impressum aktualisiert. Und bitten um Entschuldigung für eventuelle Irritationen.

## Menschen – Mission – Medien

Beim EKM-Tansania-Partnerschaftsontag am 10. Mai 2015 (Rogate) geht es mit dem Thema „Menschen – Mission – Medien“ um die Rolle unterschiedlicher Medien in Tansania und für unsere Partnerkirche, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania (ELCT). Das dazu vom Leipziger Missionswerk (LMW) erstellte 48-seitige Materialheft erzählt unter anderem von Tansania in der tansanischen und deutschen Presse, von einem lutherischen Radiosender, von Musik, Film und Handynutzung in und mit Tansania. Die Revolution der Informationstechnik hat dort vieles verändert.

Das Heft enthält neben einem Berichtsteil über die Tansania-Partnerschaft Hintergrundartikel und Vorschläge für die Gemeindegearbeit zum Thema, zum Teil sogar zweisprachig. Für die Gottesdienstgestaltung gibt es liturgische Bausteine wie Fürbitten, Gebete und Lieder. Das Heft wurde Mitte April an die Kirchenkreise verteilt und ist darüber hinaus auf der Internetseite des LMW als PDF-Datei zum Herunterladen verfügbar.

[www.leipziger-missionswerk.de](http://www.leipziger-missionswerk.de):

⇒ Gut zu wissen ⇒ Publikationen ⇒ Materialmappen ⇒ Rogateheft 2015

## Damit das Dorf seine Mitte behält

*Warum werden Kirchbaufördervereine gegründet?*

**Werneburg:** Kirchengemeinden haben oft nicht die Kraft, ihre Kirchen allein zu unterhalten. Wenn das die Menschen im Ort erfahren, regt sich Widerstand – sogar, wenn sie nicht Mitglieder der Kirche sind. In den Vereinen setzen sie sich ehrenamtlich für Erhalt, Restaurierung und Sanierung der Kirchen mit ihren wertvollen Ausstattungen ein.

*Wie ist der aktuelle Stand in der EKM?*

**Werneburg:** Wir haben 4031 evangelische Kirchen und Kapellen in Mitteldeutschland. Im deutschlandweiten Durchschnitt unterhalten 1 200 Gemeindeglieder ein Kirchengebäude, in der EKM sind es rund 220. Dazu kommt, dass 26 Prozent der Kirchengemeinden nur 100 oder weniger Mitglieder haben. Auf unserem Territorium gibt es etwa 450 Kirchbaufördervereine, also bei etwa zehn Prozent der Gebäude kümmert sich ein Förderverein darum, sie zu erhalten.

*Gibt es Beispiele für besonders gelungenes Engagement?*

**Werneburg:** Es gibt unglaublich vielfältige Ideen. Zum Beispiel finde ich den Verein für die kulturhistorisch wertvolle Arnstädter Oberkirche bemerkenswert. Hier werden Themen aus der Kirche wie Emporenbilder aufgenommen und mit Veranstaltungen auf aktuelle Themen bezogen. Damit werben die Vereinsmitglieder für ihre Kirche und bringen gleichzeitig den gesellschaftlichen Diskurs voran. So wurde zum Bild „Gefangene trösten“ das Gespräch über inhaftierte Jugendliche mit Mitarbeitern der neuen JVA gesucht. Oder in dem 170-Seelen-Dorf Deutleben hat ein Verein 40 Mitglieder gefunden, bemerkenswert hohe Spenden eingeworben, die einsturzgefährdete Kirche saniert und der Gemeinde als Gottesdienstraum zurückgegeben. Das Dorf nutzt dieses einzige öffentliche Gebäude nun auch für tolle Konzerte und Theateraufführungen.

*In den Vereinen engagieren sich auffallend viele Nichtchristen ...*

**Werneburg:** Die Menschen wollen nicht, dass ihr Dorf die Mitte verliert. Sie haben sich zwar von der Institution Kirche getrennt, aber noch ein Verhältnis zum „Behältnis“ Kirche. Besonders in Sachsen-Anhalt mit einer noch geringeren Kirchenzugehörigkeit

als in Thüringen ist es so, dass ein engagierter Förderverein einen Gemeindevorstand antreiben kann. Denn die Kirchenältesten haben zwar die Verantwortung für die Gebäude, aber nicht immer die Kraft zur Unterhaltung.

*Hat das Engagement Auswirkungen für das gesamte Dorf?*

**Werneburg:** Wenn ein Förderverein auf die Gebäude aufmerksam macht, bekommen die Menschen ein Thema, durch das sie zueinanderfinden. Dadurch wird Gemeinsinn entwickelt, Gemeinschaft entsteht, Begabungen zeigen sich. Oft ist es kaum zu fassen, welches Engagement versteckt geschlummert hat. Kirchen sind meist nicht von jetzt auf gleich schadhaft, sondern über lange Zeit aus dem Blick der Menschen geraten, und den Vereinen gelingt es, den Blick wieder dorthin zu richten. Zum Beispiel wurde in einem Ort in der Nähe von Halle das „Dorf-gemeinschaftshaus“ in den Kirchturm gebaut, so dass auch kirchenferne Vereine die Kirche wieder klar wahrnehmen.

*Verstärkt sich durch das Engagement auch der Bezug zur Institution Kirche?*

**Werneburg:** Durch die Arbeit an den Gebäuden passiert auch was mit den Leuten: Wenn Kirchenferne an der Kirche mitbauen, bauen sie zugleich an der Seele. Zum Beispiel gibt es in einem Dorf im Kirchenkreis Merseburg nur neun evangelische Christen, in dem Förderverein sind gar keine Kirchenmitglieder. Als die Kirche fertig saniert war, hieß es, wir brauchen wieder regelmäßige Gottesdienste und nutzen sie auch, und nun finden sie tatsächlich statt.

*Öffentliche Gelder werden immer knapper, das ehrenamtliche Engagement muss immer größer werden?*

**Werneburg:** Natürlich. Und die Mitglieder der Vereine müssen lernen, einen langen Atem zu haben. Nur selten gelingt eine Turbosanierung wie gerade in Seehausen, wo ein Gebäude 60 Jahre Kriegsruine war und jetzt im Eiltempo saniert wird.

Aber meist ist lang anhaltendes Engagement nötig: Zum Beispiel gibt es einen Verein in Alkersleben, der kontinuierlich fast jedes Jahr einen Bauabschnitt an der Kirche in Angriff nimmt. Viele Vereine zeichnet ihre lange Puste aus.

*Im Juni finden die Jahrestreffen der Kirchbaufördervereine der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) für Thüringen und Sachsen-Anhalt statt. Dabei wird auch der Ehrenamts-Preis „Goldener Kirchturm“ verliehen: Jeweils für Sachsen-Anhalt und Thüringen gibt es zweimal einen zweiten Preis zu je 1 000 Euro und einen ersten Preis zu 3 000 Euro.*

*EKM intern sprach dazu mit Propst Reinhard Werneburg, Beauftragter für Kirchbaufördervereine in der EKM.*

*Das Interview führte Susanne Sobko.*

*EKM intern sprach  
mit Propst  
Reinhard Werneburg.*

*Man könnte mit dem Geld für die Sanierung auch soziale Projekte fördern...*

**Werneburg:** Die Kirchensanierung ist wichtig, weil Gemeinschaft Räume braucht. Soziale Projekte werden ja getragen von Menschen, die in einem bestimmten Geist miteinander arbeiten, und dieser Geist will gepflegt werden. Außerdem brauchen die Kirchengemeinden ein Zuhause. Sie könnten sich zwar wie die Urgemeinden in Wohnzimmern treffen, aber Glaube muss auch öffentlich sein in Räumen, die für alle zugänglich sind. Zudem ist die Kirche oft das letzte öffentliche Gebäude im Ort, weil es keinen Konsum, keine Kneipe, keinen Kindergarten mehr gibt.

*Was raten Sie Kirchengemeinden, die einen Förderverein gründen wollen?*

**Werneburg:** Sie müssen genug Mitstreiter zusammen bekommen und den Start gut vorbereiten. Ich kann sie beraten. Was ich beobachtet habe: In Thüringen sind die Vereine oft Ausgründungen aus dem Gemeindegemeinderat, dann klappt in der Regel die Zusammenarbeit zwischen Förderverein und Kirchengemeinde sehr gut. In Sachsen-Anhalt haben sich die Fördervereine oft losgelöst von der Kirchengemeinde gegründet, und manchmal ist gar kein Kirchenältester Mitglied, so dass von Anfang an auf eine gute Kommunikation geachtet werden muss. Der Gemeindegemeinderat kann die Gebäude zwar dem Verein für die Zeit des Bauens vertraglich überlassen, aber das muss gut geregelt sein.

*Und wo finden Vereine Tipps für ihre laufende Arbeit?*

**Werneburg:** Auf der Seite der Landeskirche gibt es das Themenfeld „Kirchenbau“ mit Informationen. Außerdem halte ich regelmäßig Kontakt zu den Vereinen, fahre vor Ort, werde als Prediger oder zu

Vorträgen eingeladen; im Krisenfall kann ich zwischen Gemeindegemeinderat und Förderverein moderieren. Einmal im Jahr lade ich zum Jahrestreffen ein und versende das Protokoll auch für alle, die nicht anwesend waren. Zum Programm gehören immer ein Fachvortrag und Workshops mit praktischen Hinweisen. Zum Abschluss wird nach Themenwünschen für das nächste Jahr gefragt. Diesmal geht es beispielsweise um Einbau von Heizungen, Mitgliedergewinnung und Öffentlichkeitsarbeit sowie den Zugang zu Fördergeldern als „Dauerbrenner“. Auch die Sanierung von Orgeln, Glocken, Kriegsdenkmälern, Buntglasfenstern und Schnitzereien waren Themen.

*Der Fachtag war ein „Geschenk“ der KPS an die EKM?*

**Werneburg:** Axel Noack hat sehr früh Verdienst und Potential von Kirchbauvereinen erkannt und sich besonders um sie gekümmert. In Thüringen gab es zwar schon Vereine, aber die Wahrnehmung als Landeskirche haben wir von der KPS übernommen. Beim Fusionsprozess wurde ich vom Bischofskonvent mit dieser Aufgabe beauftragt.

*Inzwischen wird „Der goldene Kirchturm“ in beiden Bundesländern vergeben.*

**Werneburg:** Damit wollen wir die Arbeit der Kirchbauvereine würdigen und die Ergebnisse feiern. Die Fördervereine leisten einen wichtigen Beitrag für die Kulturlandschaft Mitteldeutschlands.

Wir wollen sie ermutigen, auf dem oft mühevollen Weg der Restaurierung und Sanierung der Kirchen tapfer und phantasievoll weiterzumachen. Neben der Wertschätzung geben wir den Vereinen, die oft nur lokal wirken, regionale Aufmerksamkeit. Damit vergrößert sich die Möglichkeit, Spenden einzuwerben.

*Kontakt*

*Propst Reinhard Werneburg, Beauftragter für Kirchbaufördervereine in der EKM  
Telefon (036458) 47655, Mobil (0162) 2048758, <reinhard.werneburg@ekmd.de>*

AKTUELL

*Novelle des  
Finanzgesetzes  
beschlossen*

## Landessynode konstituierte sich

Mit einem Gottesdienst ist am 18. April die konstituierende Sitzung der II. Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck zu Ende gegangen.

Zum Präses der Landessynode wählten die 80 Kirchenparlamentarier am ersten Sitzungstag, dem 16. April, den Juristen Dieter Lomborg. „Als Landessynode wollen wir unsere Kirchengemeinden bestärken und

unterstützen, ungewohnte Wege zu gehen und sich auf neue Erfahrungen einzulassen. Dabei wird unser Blick über das Gemeindeleben hinausgehen müssen. Wir sind nicht nur für Kirchensteuerzahler da – sondern für alle Menschen in Mitteldeutschland“, so Präses Dieter Lomberg.

Zudem wurden am zweiten Sitzungstag sechs ehren- und zwei hauptamtliche Vertreter in den 22-köpfigen Landeskirchenrat gewählt. Qua Amt gehören dazu: die Landesbischöfin als Vorsitzende, die fünf Regionalbischöfe, die Vorsitzende des Reformierten Kirchenkreises, die Präsidentin und die vier Dezernenten des Landeskirchenamtes, der ehrenamtliche Präses der Landessynode und der Leiter des Diakonischen Werkes. Acht Mitglieder werden aus der Landessynode in das Gremium gewählt, darunter mindestens sechs Mitglieder, die hauptberuflich nicht in einem kirchlichen Anstellungsverhältnis stehen.

**Ehrenamtliche Vertreter:** Felix Kalbe (20), Jena, Student | Dr. H.-Christoph Maletz (58), Bleicherode, Zahnarzt | Dieter Roth (61),

Delitzsch, Gymnasiallehrer | Ellen Schellbach (49), Ilmenau, Zahnärztin | Siegfried Siegel (63), Wernigerode, Chemielaborant | Barbara Synder (64), Tangerhütte, Bauingenieurin i. R.

**Hauptamtliche Vertreter:** Michael Kleemann (56), Stendal, Superintendent | Angelika Greim-Harland (55), Arnstadt, Superintendentin

Der Landeskirchenrat trifft konzeptionelle Entscheidungen und vertritt die Landeskirche nach außen. Er erlässt zudem Verordnungen und sorgt für die Umsetzung von Synodenbeschlüssen. Auf der Tagesordnung stand neben Wahlen zur Besetzung verschiedener Gremien eine Novellierung des Gesetzes zur Finanzierung der kirchlichen Arbeit. Im Fokus lag dabei eine Anpassung, mit der auf die demografische Entwicklung der Mitgliederzahlen sowie den zu erwartenden Rückgang der Steuereinnahmen reagiert wird. Die nächste Tagung der Landessynode ist vom 18. bis 21. November 2015 in Erfurt.

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) ⇒ Kirche ⇒ Landessynode/Mitglieder der ... ⇒ Mitglieder der ...  
[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) ⇒ Kirche ⇒ Landessynode/Tagungen ⇒ 1. Tagung der II. Landes...  
[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de) ⇒ Kirche ⇒ Landeskirchenrat

## Segensfeier: diakonisches Angebot der Kirche

Die Segensfeier ist ein christliches Angebot für Schüler und deren Eltern, die oft schon seit drei Generationen keinen Kontakt mehr zu einer christlichen Kirche haben. Auch wenn die Segensfeier zeitgleich mit der Konfirmation angeboten wird, so ist sie nicht mit dieser zu vergleichen oder als Konkurrenz zu verstehen. Im Unterscheid zur Konfirmation stehen bei der Vorbereitung auf die Segensfeier persönliche Themen im Vordergrund. Professor Meyer-Blanck bezeichnete sie auf einer Tagung der Forschungsstelle Religiöse Kommunikations- und Lernprozesse in Halle als ein „Diakonisches Angebot der Kirche an junge Menschen und deren Familien“.

Das Angebot der Segensfeier ist auch nicht direkt vergleichbar mit dem Angebot der Lebenswendefeier, wie es sie in Erfurt seit 17 Jahren gibt. Das Besondere ist die Anbindung an eine Schule in evangelischer Träger-

schaft und die enge Kooperation zwischen Gemeindepädagogen oder Pfarrern und den Pädagogen an der Schule. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass sich mit der Segensfeier ein neues Angebot für Jugendliche und deren Familien entwickelt, die nicht Mitglied einer christlichen Kirche sind. Außerdem ist es eine gute Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen den evangelischen Schulen und den jeweiligen Kirchenkreisen.

Das Kinder- und Jugendpfarramt möchte die Entwicklung der Segensfeier unterstützen. Durch eine Förderung des Vereins „Andere Zeiten e.V.“ und des Missionarischen Fonds der EKM können wir die Kirchenkreise oder evangelischen Schulen, die so ein Angebot entwickeln wollen, nicht nur beraten sondern auch finanziell unterstützen. Die Förderrichtlinien finden Sie auf der Seite der Evangelischen Jugend der EKM.

Konstituierende Sitzung  
der II. Landessynode  
der EKM

Downloads:  
Liste der Mitglieder  
Unterlagen/Beschlüsse  
Landeskirchenrat

Kinder- und  
Jugendpfarramt  
möchte Entwicklung  
unterstützen

siehe dazu auch  
„Glaube + Heimat“ Nr. 16  
vom 19. April, Seite 1

[stefan.bruene@ekmd.de](mailto:stefan.bruene@ekmd.de); [www.evangelischejugend.de](http://www.evangelischejugend.de) ⇒ Kinder- und Jugendpfarramt/  
Arbeitsfelder ⇒ Referat schulbezogene Kinder- und Jugendarbeit ⇒ neue Förderrichtlinie

Kontakt; Download

Jugenddankopfer  
2016/17

siehe auch Heft  
02/2015, Seite 4

Spendenseite

## PERSONEN



Dieter Lomberg



Mathias Gauer

## Konvent stimmt für „Kinderneest Rumänien“

Auf der Frühjahrstagung des Landesjugendkonvents (LJK) wurde kürzlich auch über das Projekt für das Jugenddankopfer 2016/17 abgestimmt. Die Wahl fiel auf das Kinderneest-Zentrum in Rumänien.

Kinderneest Rumänien e.V. hat es sich vor 15 Jahren in Rotbav, Rumänien, zur Aufgabe gemacht, heimatlose Kinder aufzunehmen, ihnen Geborgenheit, Bildung und alles, was man zum Leben braucht, zu schenken und ihnen von Jesus Christus zu erzählen. Außerdem unterstützt das Team Familien und Einrichtungen in der Umgebung und bietet Freizeiten und Gottesdienste an. Das Jugenddankopfer 2016/17 soll in den Ausbau dieser Arbeit einfließen. Kinderneest Rumänien möchte das vorhandene Grundstück erweitern und ein weiteres

Gebäude bauen, um mehr Kinder aufzunehmen und zusätzliche Hilfsangebote anbieten zu können. Dazu gehören zum Beispiel eine Suppenküche, Räume für Kindergarten-, Schul- und Gemeindefreizeit, ein Kinderclub, ein Café und ein Garten, um eigenes Obst und Gemüse anbauen zu können. Der LJK hat sich für dieses Projekt entschieden, da das Jugenddankopfer 2016/17 einer langanhaltenden Investition zugutekommt.

Mit dem Jugenddankopfer 2014/15 wird der Aufbau eines Mädcheninternates in Swasiland unterstützt. Aktuell beläuft sich die Spendensumme auf etwa 26000 Euro. Über diesen Link kann online gespendet werden. Jeder Beitrag bringt die jungen Mädchen in Afrika einem sicheren Zuhause einen kleinen Schritt näher!

[www.evangelischejugend.de](http://www.evangelischejugend.de) ⇒ Aktuell ⇒ Online spenden/Homezone

## Neuer Präses der Landessynode der EKM

Zum Präses der II. Landessynode der EKM wurde auf der konstituierenden Sitzung im Kloster Drübeck am 16. April Dieter Lomberg aus Glindenberg in Sachsen-Anhalt gewählt.

Der 54-jährige Jurist ist bereits Präses der Kreissynode des Kirchenkreises Haldensleben-Wolmirstedt. Dieter Lomberg stammt aus Hannover und war dort viele Jahre in der Kinder- und Jugendarbeit sowie im Kreisjugendkonvent im Landkreis Hannover aktiv. In seiner jetzigen Heimat gestaltet er als Lektor Gottesdienste in seiner Gemeinde – so wie bereits auch in seiner Studienzeit.

Im Gideonbund war Dieter Lomberg einige Jahre Vorsitzender der Gruppe Magdeburg und für die drei mitteldeutschen Bundesländer und Berlin Seelsorger für dieses Gebiet.

Während des Jurastudiums in Göttingen und danach diente er über ein Jahrzehnt im Katastrophenschutz. Nach dem Referendariat am OLG Celle und einer wirtschaftsjuristischen Weiterbildung in Hannover ging er 1991 zum Umweltministerium nach Magdeburg, wo er 2002 in das Sozialministerium wechselte. Dort arbeitet er seit dem vergangenen Jahr als Referent für Familienpolitik. Dieter Lomberg ist verheiratet und hat einen Sohn.

## Landessingwart nimmt Arbeit auf

Am 1. April 2015 hat Mathias Gauer seinen Dienst als Landessingwart der EKM und als Beauftragter für die Ausbildung ehrenamtlicher und nebenberuflicher Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker begonnen.

In beiden Arbeitsfeldern tritt er die Nachfolge von KMD Christoph Peter an, der im Dezember in die Ruhephase der Altersteilzeit verabschiedet worden war. Mathias Gauer (58) stammt aus Wismar, ist ver-

heiratet und hat drei Kinder. Nach einem Theologiestudium arbeitete er vier Jahre in Thüringen als Jugendpastor, studierte danach Kirchenmusik in Görlitz und war 14 Jahre als Kirchenmusiker in Dresden tätig. Seit 2003 arbeitete er als Landeskantor des Chorverbandes in Niedersachsen.

„Nun bin ich in der EKM dafür da, zur Lust am Singen und zum Genuss des Hörens auf verschiedenste Weise zu ermutigen und mich dafür zu engagieren. Diese Erfahrung steckt



an, stimmt um, berührt und verwandelt, bildet emotionale, soziale und künstlerische Kompetenz aus“, sagt er zu seiner künftigen Arbeit. Singen und Hören seien sinnlich und lustvoll aufeinander bezogen. Darum gehöre das Singen zur alltäglichen, erfahrbaren Spiritualität. Und es sei ebenso unverzichtbar als hinreißende Musikerfahrung großer Klänge, wie sie zu jedem großen Fest gehören. Für beide Ereignisformen will der neue Landessingwart Angebote machen und in der EKM unterwegs sein.

Da es gegenüber dem Interesse am gemeinsamen Singen derzeit zu wenige verfügbare Chorleiter gibt, ist ihm die Ausbildung von Chorleiterinnen und Chorleitern unter anderem auch als berufsbegleitende Qualifizierung wichtig und aufgetragen. Chorleiter und ebenso Sängerinnen und Sänger können sich darüber hinaus Impulse und Ideen bei Workshop-Wochenenden oder Singwochen holen, die das Kirchenchorwerk unter seiner Leitung veranstaltet: von Gregorianik bis Gospel, von der Romantik bis zur Moderne.

*Mathias Gauer, Zentrum für Kirchenmusik, Telefon (0361) 737768-84, <mathias.gauer@ekmd.de>*

*Neuer Landessingwart*

*Kontakt*

## 12. EKD-Synode nun komplett

Zu den insgesamt 120 von den Gliedkirchen gewählten und vom Rat berufenen Mitgliedern der 12. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zählen als Vertreter der EKM: Kristina Kühnbaum-Schmidt, Jan Lemke, Colleen Michler und Andreas Piontek. Vierzig Prozent der Mitglieder sind seit März neu. Mit einem Frauenanteil von

48 Prozent erreicht die Synode nunmehr ein nahezu ausgeglichenes Geschlechterverhältnis. Die EKD-Synode konstituiert sich gemeinsam mit der VELKD-Generalsynode sowie der UEK-Vollkonferenz vom 30. April bis 3. Mai in Würzburg.

Eine Liste der Mitglieder steht im Internet zum Herunterladen bereit. [Presse EKD](#)

*EKM mit zwei Frauen und zwei Männern vertreten*

[www.ekd.de](http://www.ekd.de) ⇒ [Aktuell](#) ⇒ [Pressemitteilungen/Pressearchive 2015](#) ⇒ [Neue EKD-Synode komplett/30. März 2015](#) ⇒ [Mitglieder der ...](#)

*Download der Mitgliederliste*

## Lernen mit Herz, Mund und Fuß

### „Unterrichten Sie kompetenzorientiert Religion?“

Was bedeutet Kompetenzorientierung für den Unterricht nach dem neuen Thüringer Lehrplan von 2013? Welche Kompetenzmodelle stehen im Zentrum der Diskussion, und wie setze ich diese im Unterricht um? Diese Fortbildung möchte Lehrkräfte unterstützen und ermutigen, die Kompetenzorientierung kennenzulernen. Außerdem gibt es viele praktische Hinweise und Ideen für die Unterrichtsplanung und -gestaltung, um die Lehrerinnen und Lehrer für diese neue Art zu lehren und zu lernen zu begeistern.

**Termin:** 3.–4. Juni

**Ort:** PTI Neudietendorf

**Zielgruppe:** Unterrichtende im Religionsunterricht an Regelschulen und Gymnasien, Mentorinnen, Schulbeauftragte, Fachberater

**Leitung:** PD Dr. Matthias Hahn,

Dr. Eveline Trowitzsch

**Anmeldeschluss:** 3. Mai

**Anmeldung:** PTI Neudietendorf

### Gesundheit! Gesund und zufrieden in der Schule arbeiten

Gesund an Leib und Seele und mit Freude arbeiten – dieses Ziel ist auch für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, pädagogische sowie nicht-pädagogische Mitarbeitende evangelischer und diakonischer Schulen erreichbar.

Sie können einiges dazu tun, dass es so wird. Wir werden uns Strukturen in Ihrem Arbeitsfeld ansehen: Was ist daran so zu verändern, dass Ihre Zufriedenheit wächst? Wie können Sie selbst mit den inneren und äußeren Ansprüchen umgehen, die Sie manchmal atemlos und lustlos zu machen drohen?

**Termin:** 5.–6. Juni

**Ort:** PTI Neudietendorf

**Zielgruppe:** Erzieherinnen und Mitarbeiter evangelischer und diakonischer Schulen

**Leitung:** Dr. Hanne Leewe

**Anmeldeschluss:** 5. Mai

**Anmeldung:** PTI Neudietendorf

*Fortbildungen des Pädagogisch-Theologischen Instituts*

*Die Kosten der Fortbildungen richten sich nach der Fort- und Weiterbildungsverordnung der EKM. Einzelheiten erfragen Sie bitte beim Veranstalter.*

*3.–4. Juni*

*5.–6. Juni*

## Fortbildungen des PTI

12.–13. Juni

15.–16. Juni

19.–20. Juni

25.–27. Juni

1.–2. Juli

**Komm, mach mit – Lernen mit Herz, Mund und Fuß**

Lernen durch Bewegung bietet viele Chancen. Inhalte werden im Spiel bewegt und von vielen Seiten erforscht. Eine körperbezogene Sprache, Spiel- und Tanzlieder, musikalisches Gestalten, das Symbolspiel, gestisch-pantomimisches Spiel ..., alles das werden wir zu verschiedenen Unterrichtsthemen ausprobieren. Schwerpunkt dieser Fortbildung ist die Thematik „Alltagsgeschichten und biblische Geschichten“.

**Termin:** 12.–13. Juni**Ort:** PTI Drübeck

**Zielgruppe:** Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht an Grund- und Förderschulen, andere interessierte Lehrkräfte, gemeindepädagogische Mitarbeitende, Ehrenamtliche

**Leitung:** Kerstin Finger**Anmeldeschluss:** 12. Mai**Anmeldung:** PTI Drübeck**Kinder krabbeln im Gottesdienst – Familienfreundliche Gemeinde**

Kleine Kinder im Alter von null bis drei Jahren erobern die Kirche! Weckt dieses Bild eher Albträume oder doch Visionen bei Gottesdienstgestaltern? Gute Gründe gäbe es ja, den Kindern Gelegenheit zu geben, persönliche Glaubenserfahrungen zu machen und diese auszudrücken in Bewegungen, Liedern, Bildern und Worten. Was verstehen die Kleinen überhaupt schon vom Glauben? Welche Rahmenbedingungen, welche liturgischen Elemente trägt ein Krabbelgottesdienst, wie „einfach“ müssen biblische Geschichten erzählt werden?

**Termin:** 15.–16. Juni**Ort:** PTI Neudietendorf

**Zielgruppe:** Pfarrerrinnen, gemeindepädagogische Mitarbeiter, Ehrenamtliche

**Leitung:** Dorothee Schneider, Ingrid Piontek**Anmeldeschluss:** 15. Mai**Anmeldung:** PTI Neudietendorf**Die Bilder so mancher Heiliger sind uns verblasst ...?**

*Fortbildung zum biografischen Lernen für FÖS mit dem Schwerpunkt der geistigen Entwicklung*

Die Reformationsdekade ruft uns Martin Luther ins Gedächtnis, im Unterricht arbeiten wir zum Apostel Paulus, das biografische Lernen gehört zum festen Bestandteil des Religionsunterrichts. Die Fortbildung

möchte anregen zu fragen, wie wir in der Förderschule – und hier besonders mit Formen der unterstützten Kommunikation – im Unterricht solche „Heilige“ nahebringen, sie lebendig werden lassen und anhand ihrer Lebenswirklichkeit auch bei den Schülerinnen und Schülern die Kompetenzentwicklung fördern und unterstützen.

**Termin:** 19.–20. Juni**Ort:** PTI Drübeck

**Zielgruppe:** Unterrichtende an Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, andere interessierte Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen

**Leitung:** Ortrun Treue**Referentin:** Jutta Thum**Anmeldeschluss:** 19. Mai**Anmeldung:** PTI Drübeck**Austauschen – Auftanken – Auffrischen Geschichten aus dem Alten Testament**

Aufbaukurs für Erzieherinnen und Erzieher, die an einer religionspädagogischen Qualifizierung teilgenommen haben. Wir werden unterschiedliche Erzählungen aus dem Alten Testament für Krippe und Kindergarten ganzheitlich sinnorientiert erschließen. Neue Lieder und Tänze sowie pantomimische Übungen ergänzen das Programm.

**Termin:** 25.–27. Juni**Ort:** PTI Drübeck

**Zielgruppe:** Teilnehmer an religionspädagogischen Qualifizierungen für Erzieherinnen und Erzieher (Kurse 2009/2010, 2012/2013)

**Leitung:** Angela Kunze-Beiküfner, Dr. Simone Wustrack**Anmeldeschluss:** 25. Mai**Anmeldung:** PTI Drübeck**Beratertag Konfirmandenarbeit**

Die EKD-Mitgliedschaftsstudie zeigt, dass gute Erfahrungen mit der Kirche in der Kindheit und Jugend nachhaltig wirken. Die Erlebnisse in der Konfirmandenzeit nehmen dabei eine wichtige Stellung ein. Deshalb wollen wir uns an diesem Tag über aktuelle Fragen der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden austauschen sowie neue Ideen und Materialien wahrnehmen. Es ist außerdem geplant, die Aktionen für Konfirmanden im Jahr 2017 wie EKM-Konfi-Camp und Lutherspaß vorzustellen.

**Termin:** 1.–2. Juli**Ort:** Neudietendorf, Zinzendorfhaus

**Zielgruppe:** KA-Beraterinnen, Beauftragte für KA in den Kirchenkreisen, Interessierte

**Leitung:** Steffen Weusten  
**Anmeldeschluss:** 29. Mai  
**Anmeldung:** PTI Neudietendorf

**Berufsbegleitende Weiterbildung „Seelsorge im System Schule“ (Zulassungstag)**  
 Berufsbegleitende Weiterbildung nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie, Sektion KSA  
**Termin:** 3.–4. Juli  
**Ort:** Neudietendorf, Zinzendorfhaus

**Weitere Termine:**  
 12.–23. Oktober in Weimar  
 29. März bis 2. April 2016 in Halle  
 27. Juni bis 1. Juli 2016 in Halle  
**Zielgruppe:** Seelsorgerinnen und Seelsorger in der Schule  
**Leitung:** Dr. Eveline Trowitzsch, Theresa Rinecker  
**Referent:** Veikko Myntinnen  
**Anmeldeschluss:** 29. Mai  
**Anmeldung:** PTI Neudietendorf

*PTI, Arbeitsstelle Drübeck, Klostersgarten 6, 38871 Drübeck, Annette Anacker  
 Telefon (039452) 943-02, Telefax ...-11, <pti.druebeck@ekmd.de>*

*PTI, Arbeitsstelle Neudietendorf, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf, Sabine Bentzien  
 Telefon (036202) 216-40, Telefax ...-49, <pti.neudietendorf@ekmd.de>  
 pti.ekmd-online.de ⇒ Veranstaltungen ⇒ ...*

*Fortbildungen des PTI*

*1.–2. Juli*

*3.–4. Juli*

*Anmeldung/Kontakt*

*Internet*

## Begegnung und Umgang mit Trauer

Dieses Zusatzangebot für Leitungsteams im Rahmen des Projektes „Sterbende begleiten lernen“ macht die Begegnung und den Umgang mit Trauer und Trauernden in den Hospizgruppen zum Thema. Als Trauernde kommen dabei die Angehörigen und das Umfeld des sterbenden Menschen in den Blick. Zugleich geht es um Trauererfahrungen in der Hospizgruppe selber. Dieser Kurs richtet sich an ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Grund- und Vertiefungskurse des Projektes „Sterbende begleiten lernen“. Er zielt darauf, in der Hospizgruppe vor Ort das Thema Trauer zu bearbeiten und so sensibler dafür zu werden. Es geht nicht darum, Trauerbegleitung anzubieten oder eine Trauergruppe aufzubauen. Inhalte sind:

- Vergegenwärtigung eigener Trauererfahrung
- Verstehen von Trauerprozessen
- Trauerbewältigung als Aufgabe verstehen lernen
- Reflexion der Praxis in der Hospizgruppe bezogen auf den Umgang mit Trauernden
- Reflexion der Praxis in der Hospizgruppe bezogen auf die Beendigung der Sterbegleitung und der Umgang mit der Trauer der Hospizhelfer/-innen
- Erarbeitung von Arbeitseinheiten für die Arbeit in der Gruppe vor Ort

**Termin:** 22.–26. Juni

**Ort:** Neudietendorf, Zinzendorfhaus

**Kosten:** 280 Euro Unterkunft und Verpflegung; 90 Euro Kursgebühr (inkl. Material)

*Ergänzungskurs des  
 Gemeindegottesdienstes der  
 VELKD*

*Neudietendorf  
 22.–26. Juni*

*Kontakt/Anmeldung*

*Internet*

*Sigrun Röser, Hendrik Mattenklodt, Gemeindegottesdienst der VELKD, Zinzendorfplatz 3,  
 99192 Neudietendorf, Telefon (036202) 7720-100, Telefax ...-106, <info@gemeindegottesdienst.de>  
 www.gemeindegottesdienst.de*

## Mehrwert für Thüringen: Was treibt uns an?

Der sechste Sozialkongress der Diakoniestiftung findet in Zusammenarbeit mit der Diakonie Mitteldeutschland statt.

„Die Zukunftsaufgaben der Sozialwirtschaft fordern uns heraus und treiben uns an. Sie sind der Maßstab für unser Handeln heute. Nachhaltige und innovative Lösungen brauchen stabile Rahmenbedingungen, faire Partnerschaften und starke Leistungserbringer. Dies gilt für alle Handlungsfelder und

Zielgruppen. Wir diskutieren, welche Verantwortung und welche Chancen die Zukunftsaufgaben an uns herantragen: an jeden einzelnen von uns, an die Träger der freien Wohlfahrtspflege, an die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, an die Wirtschaft“, sagt Dr. Klaus Scholtissek, Vorsitzender der Geschäftsführung.

**Hauptreferat:** Was treibt uns an? Zukunftsaufgaben von Diakonie und Sozialwirtschaft

*6. Sozialkongress der  
 Diakoniestiftung  
 Weimar Bad Lobenstein*

*Bad Blankenburg  
 10. Juni*

6. Sozialkongress der  
Diakoniestiftung

In **Fachforen** geht es am Nachmittag um aktuelle sozialpolitische Themen:

- *Kinder, Jugend, Familien: Wie können die sozialen Räume von Kindern, Jugendlichen und Familien gestaltet werden?*
- *Schulen: Die Landesregierung vor dem Wortbruch? Wohin steuert die Gesetzgebung zu Schulen in freier Trägerschaft?*
- *Altenhilfe: Mehrgenerationen- oder Quartiershaus als Zukunftsmodell und: Wie geht das auf dem Land?*
- *Eingliederungshilfe: Bundesteilhabegesetz*

Einladungsflyer und aktuelle Informationen sind im Internet zu finden.

**Termin:** 10. Juni (9 Uhr)

**Ort:** Bad Blankenburg, Stadthalle, Bahnhofstraße 23

**Zielgruppe:** Träger der freien Wohlfahrtspflege, Verantwortliche in Politik und Verwaltung, Führungskräfte und Mitarbeitende diakonischer Einrichtungen, Vertreter der Kirchen, Gemeindeglieder, Betroffene und Interessierte

**Leitung:** Dr. Klaus Scholtissek

**Referent:** Prof. Dr. Wolfgang Huber

**Kosten:** Keine Tagungsgebühr. Es wird um eine Spende für die Verpflegung gebeten (10 Euro).

**Anmeldeschluss:** 22. Mai.

Kontakt/Anmeldung

Internet

Susann Ludwig, Assistentin der Geschäftsführung der Diakoniestiftung, Telefon (036651) 3989-10, <S.Ludwig@diakonie-wl.de>

www.diakonie-wl.de ⇒ Aktuelle News ⇒ 23.04.2015 | Was treibt uns an ⇒ 6. Sozialkongress/mehr

Wander- und Bibeltage  
des Pastoralkollegs im  
Kloster Drübeck

29. Juni bis 3. Juli

Die Wander- und Bibeltage sind ein neues Angebot des Pastoralkollegs, das den wohlthuenden klösterlichen Ort mit seiner unmittelbaren Lage am Nationalpark Harz verbindet. Unter fachkundiger Wanderleitung werden wir in zwei größeren Tagestouren (jeweils ca. 20 km) die wilden Schönheiten im Nationalpark Harz erkunden. An einem dieser Tage wird uns dabei ein Ranger des Nationalparks begleiten und uns interessante Einblicke in die Entwicklung der Natur im Nationalpark Harz geben. Tagzeitengebete in der Klosterkirche, das Gespräch mit der

Heiligen Schrift, kollegialer Austausch, homiletische Besinnung und geselliges Zusammensein sind andere wesentliche Elemente dieser ersten Wander- und Bibeltage.

**Termin:** 29. Juni bis 3. Juli

**Ort:** Kloster Drübeck, Pastoralkolleg

**Zielgruppe:** hauptberuflich tätig kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Prädikantinnen und Prädikanten

**Leitung:** Michael Bornschein,  
Frieder Anacker

**Kosten:** 170 Euro (V und U)

**Anmeldeschluss:** 20. Mai 2015

Kontakt/Anmeldung

Pastoralkolleg Drübeck, Telefon (039452) 94314, <pk@kloster-druebeck.de>

## Auf dem Weg nach Sankt Olof

Gemeinsam mit Partnern aus der schwedischen Diözese Lund wollen wir uns auf eine Pilgerwanderung im Osten der Südschwedischen Provinz Schonen (Skåne) begeben. Ausgangspunkt wird dabei das „Killan-Haus der Gebete“ sein, eines der wichtigen spirituellen und Pilgerzentren der Diözese Lund. Es ist ein Ort, der von einer geistlichen Gemeinschaft getragen wird und

Raum für Stille, Gebet und Spiritualität bietet. Für die Dauer unserer Pilgerwanderung wollen wir Teil dieser Gemeinschaft sein.

Die Sieben Schlüsselworte des Pilgers werden den Rahmen für unsere Pilgerwanderung bilden: Freiheit/Einfachheit/Langsamkeit/Schweigen/Sorgenfreiheit/Teilen/Spiritualität

**Folgendes Programm ist vorgesehen:**

**Donnerstag, 1. Oktober:** 9 Uhr Start in Halle (Saale) • In Schweden Fahrt im Kleinbus nach Gärsnäs • Auftakt der Pilgerreise im „Killan-Haus der Gebete“

**Freitag, 2. Oktober:** Wanderung von der Kapelle in Baske entlang der Ostseeküste zur Kapelle in Knäbäckshusen. Dort feiern wir mit unseren schwedischen Partnern gemeinsam einen Abendmahlsgottesdienst. Anschließend pilgern wir zum Nationalpark Stenshuvud.

**Samstag, 3. Oktober:** Pilgerwanderung vom „Killan-Haus der Gebete“ in Gärsnäs zur Wallfahrtskirche in Sankt Olof

**Sonntag, 4. Oktober:** Fahrt nach Lund und Teilnahme am Gottesdienst im Dom zu Lund • Abschied und Rückfahrt • Ankunft in Halle (Saale) gegen 22 Uhr

**Kosten:** Der Beitrag für Übernachtung, Verpflegung und Transporte während der

Pilgerwanderung beträgt 95 Euro.

**Anmeldeschluss:** 30. Juli

Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum, Jens Lattke, Telefon (0391) 5346-392, <jens.lattke@ekmd.de>

Pilgerwanderung  
in Schweden

Kontakt/Anmeldung

## Sonne, Salsa, Sozialismus

Sonne, Salsa, Sozialismus – Wie sieht die Zukunft der größten Karibikinsel aus und wo werden kubanische Frauen darin ihren Platz haben? Gemeinsam wollen wir uns auf Spurensuche begeben und Antworten finden. In Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2016 bieten die Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt eine ökumenische Studien- und Begegnungsreise nach Kuba an. Zielgruppe sind Multiplikatorinnen aus der Weltgebetstagsarbeit und interessierte Frauen. Die Reise führt quer durchs Land von Santiago de Cuba über Bayamo, Camagüey, Trinidad

und Matanzas bis nach Havanna. Neben dem Kennenlernen von Land und Leuten und dem Besuch geschichtsträchtiger Orte stehen Begegnungen mit kirchlichen und nicht kirchlichen Frauenorganisationen, Bildungseinrichtungen und Projekten auf dem Programm.

Detaillierte Informationen zur Reise und Reisevorbereitung sowie die Unterlagen zur Anmeldung finden Sie im Internet.

**Termin:** 4.–18. Oktober

**Leitung:** Simone Kluge, Heike Witzel

**Kosten:** ca. 2800 Euro

**Anmeldeschluss:** 15. Juni

Ökumenische Studien-  
und Begegnungsreise  
für Frauen

Kuba, 4.–18. Oktober

[www.frauenarbeit-ekm.de](http://www.frauenarbeit-ekm.de) ⇒ Weltgebetstag ⇒ WGT 2016: Kuba

Internet

## Landeskirchenmusiktage: jetzt anmelden!

Vom 18. bis 21. September finden in Torgau die nächsten Landeskirchenmusiktage statt. Von Torgau gingen vor fast 500 Jahren Impulse aus, die bis heute in Gemeindegang und Kirchenmusik spürbar sind. Der Eröffnungstag wird dies in besonderer Weise in Vortrag und Musik thematisieren. Ausgehend von diesen Wurzeln führt das Programm bis zur Kirchenmusik der Gegenwart – in Konzerten, mit Seminarangeboten, in Morgenandachten und im Festgot-

tesdienst am Sonntag. Die Musiktage sind nicht nur eine attraktive Fortbildungsveranstaltung für die hauptberuflichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, sondern offen für alle an der Kirchenmusik Interessierten.

Das vollständige Programm ist im Internet abrufbar. **Für Dauerteilnehmer und für die Teilnahme an Seminaren und Orgelexkursionen ist eine Anmeldung bis zum 30. Mai erforderlich.**



Landeskirchenmusiktage  
der EKM

18. bis 21. September

Zentrum für Kirchenmusik der EKM, Telefon (0361) 737768-80, <zentrum-kirchenmusik@ekmd.de>  
[www.kirchenmusik-ekm.de](http://www.kirchenmusik-ekm.de) ⇒ Aktuelles ⇒ Landeskirchenmusiktage

Kontakt/Anmeldung  
Information/Anmeldung

## Musikalische Reise durch Afrika

*Afro-Gospel-Workshop – Einladung zu einer musikalischen Reise durch Afrika*

Afro-Gospel ist: • gute Botschaft • Musik, die unter die Haut geht, die zum Tanzen, Mitsingen und Klatschen einlädt, die Freude,

Trauer und Dankbarkeit ausdrückt, die viele verbindet und bei der jeder mitsingen kann.

Die unterschiedlichen Rhythmen, Melodien und Sprachen dieses farnefrohen Kontinents laden an diesem inspirierenden Wo-

Evangelisches Allianz-  
haus Bad Blankenburg

29.–31. Mai

Allianzhaus

Kontakt/Anmeldung;  
InternetGeraberg  
16.–19. AugustKontakt/Anmeldung;  
Online-Anmeldung

14. Sankt-Jakobus-Lauf

Hettstedt, 21. Juni

Kontakt/Anmeldung;  
Online-Anmeldung/Flyer

## MARKTPLATZ

Hötzelsroda,  
Kirchengemeinde  
Neukirchen

Kontakt; Gutachten

chenende ein, sich von dem afrikanischen Temperament und der Lebensfreude anstecken zu lassen! Emmah Cheptoek Stattaus ist Songwriterin und in Kenia aufgewachsen. Silke Stattaus kommt aus Wittenberg.  
**Termin:** 29.–31. Mai

**Zielgruppe:** Teilnehmer ab 16 Jahren  
**Leitung/Referenten:** Silke Stattaus, Emmah Cheptoek Stattaus  
**Kosten:** 126 Euro im DZ, 142 Euro im EZ, (Vollpension und Seminargebühr)  
**Anmeldeschluss:** bitte umgehend anmelden

Evangelisches Allianzhaus Bad Blankenburg, Esplanade 5-10a, 07422 Bad Blankenburg, Telefon (036741) 21-0, Telefax ...-200, <info@allianzhaus.de>; www.allianzhaus.de

## Jungbläserfreizeit (LG 1–2)

In diesem Jahr findet die Jungbläserfreizeit zum Ende der Sommerferien statt. Im Mittelpunkt stehen blastechnische Grundlagen, Gruppenmusizieren nach Leistungsstufen und gemeinsames Musizieren. Dazu kommt ein vielseitiges und attraktives Freizeitangebot.

**Termin:** 16.–19. August  
**Ort:** Geraberg (bei Ilmenau)  
**Leitung:** LPW Matthias Schmeiß  
**Kosten:** für Kinder und Jugendliche 80 Euro (Geschwisterermäßigung möglich), ab 8. Lebensjahr 90 Euro  
**Anmeldeschluss:** 1. Juli

Geschäftsstelle des Posaunenwerkes der EKM, Telefon (0361) 737768-81; Telefax ...-89, <posaunenwerk@ekmd.de>; www.posaunenwerk-ekm.de ⇒ Termine & Aktuelles ⇒ Anmeldeformular

## Laufen für einen guten Zweck

Die Propstei Halle-Wittenberg und die Sankt-Jakobi-Gemeinde Hettstedt laden ganz herzlich zum 14. St.-Jakobus-Lauf nach Hettstedt ein. Die sportlichen Wettkämpfe führen über die Strecken 1; 3; 7; 14 und 21 km. Wege für Wanderer/Pilger sind über 3 und 7 Km sowie für Walker über 8 km ausgewiesen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Teilnahmeurkunde und die Besten jeder Strecke werden prämiert. Die jeweiligen Streckensieger bekommen den St.-Jakobus-Preis und die

teilnehmerstärkste Kirchengemeinde erhält den Wanderpokal des Regionalbischofs Dr. Johann Schneider. 50 Prozent der Teilnehmerbeiträge werden wieder für einen Kindergarten in Iringa in Tansania bereitgestellt. Der Tag beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Markt in Hettstedt.

Die Anmeldung ist sowohl online als auch schriftlich mit dem entsprechenden Abschnitt des Programm-Flyers möglich; dieser kann im Internet heruntergeladen werden.

Evangelisches Pfarramt St. Jakobi, Kirchplatz 3, 06333 Hettstedt, Telefon (03476) 812410, <st.jakobihet@t-online.de>; www.st-jakobi-hettstedt.de ⇒ Jakobuslauf

## Orgel abzugeben!

Die Kirchengemeinde Neukirchen möchte den Innenraum der Kirche Hötzelsroda neu gestalten. Aus diesem Grund gibt sie ihre Orgel ab. Das Instrument ist eine mechanische einmanualige Ratzmann-Orgel aus dem Jahr 1821. Der Orgelprospekt besteht aus angedeuteten Holzpfeifen. Der Spiel-

tisch ist freistehend mit Blickrichtung zur Gemeinde. Die Orgel ist reparaturbedürftig. Das Orgelgutachten soll auf der Internetseite des Kirchenkreises eingestellt werden. Wir geben die Orgel zum Selbstabbau, -transport und -wiederaufbau ab. **Interessenten melden sich bitte bis zum 31. Mai!**

Kirchengemeinde Neukirchen, Lerchenberger Straße 22, 99817 Eisenach, Telefon (03691) 610986, <neukirchen@kirchenkreis-eisenach.de>; www.kirchenkreis-eisenach.de

## Der Gefühlsweg des Apostels

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, heißt es im ernstesten Tonfall in der Mitte des 23. Psalms (Vers 4). Am Anfang dieses wohl bekanntesten Psalms steht die *grüne Aue* (Vers 2), an seinem Schluss dann wieder *Gutes und Barmherzigkeit* (Vers 6).

Einen ganz ähnlichen Gefühlsweg gehen der Apostel und seine Briefleser mit dem Brief an die Philipper; Zuversicht (1,6) und geistliche Siegesgewissheit (1,21) stehen am Anfang, ernsthafte Klage und Warnung (3,1-6) sowie harte Selbstkritik (3,7-11) im mittleren Teil und dann wieder Dankbarkeit und Zuversicht (4,10-20) am Schluss des Briefes. Die Stimmungen im Herzen des Apostels wechseln sich also ab – er leidet unter Stimmungsschwankungen.

## Gefangen und in Sorge

Und das ist nur zu verständlich, befindet er sich doch zusammen mit seinem Mitarbeiter Timotheus in Gefangenschaft (1,1-2). Besondere Sorgen bereiten Paulus Prediger, die sich in der Gemeinde im Gegensatz zu ihm für die Beschneidung nach Art der Juden einsetzen. Für Juden ist die Beschneidung der männlichen Gläubigen seit den Tagen Abrahams das Siegel der Zugehörigkeit zu Gott und zum Gottesvolk.<sup>1</sup> Paulus aber duldet kein Zeichen, das *Sicherheit* vermittelt. Er stellt den Glauben (im Sinne von Vertrauen) in den Vordergrund.<sup>2</sup>

## Stärkung erfahren

Am Schluss des Briefes aber steht eine große Glaubenszuversicht: *Ich vermag alles, durch den, der mich mächtig (wörtlicher: stark) macht* (4,13). Eingebettet sind die Worte des Monatsspruchs in das Lob der Fürsorge für den Apostel durch die Gemeinde in Philippi (4,10.14-18). Hierdurch bekommt der Vers einen interessanten Zweiklang: Er lässt, in seinem Kontext betrachtet, nicht nur an Gott denken, der stark macht, sondern auch an Menschen, die durch ihr Verhalten zur Stärkung anderer beitragen.

## Gefühlsschwankungen

*Gefangen sein* und *Gefühlsschwankungen erleben*, das sind Stichworte, die sich auch mit der Arbeit eines Gemeindegemeinderates in Verbindung bringen lassen. Allgegenwärtig ist die klagende Frage, ob es denn nicht im GKR mal mehr um Geistliches und Ge-

meindeleben gehen könne. Stattdessen empfinden sich die Ältesten als Gefangene all der Gebäude-, Mitarbeiter- oder Finanzfragen – und nicht immer fallen die Entscheidungen leicht. Zuweilen sind sie mit Konflikten verbunden, oder es muss von Liebgewonnenem Abschied genommen werden. Auf der anderen Seite gibt es aber zum Glück gelingendes Gemeindeleben, schöne Gottesdienste, eine begeisternde Familienfreizeit oder ein tolles Kinderfest – Gefühlsschwankungen eben.

## Einander stark machen

Wer (und was) aber macht uns stark, Hohes und Tiefes, das Erleben von Gottes Geist bei schönen Gemeindeveranstaltungen, aber auch Konflikte und schmerzliche Entscheidungen auszuhalten?

Antwort finden wir, wenn wir den Worten des Monatsspruchs nachgehen, in zwei Richtungen; bei den Menschen *guten Willens*, die mit uns auf dem Weg sind und bei Gott selbst – bei der Begegnung mit ihm zum Beispiel im Gottesdienst. Überdies ist es eine gute Idee, *einander stark zu machen* – durch Zutrauen zum Beispiel, aber auch durch Erklären, Einarbeiten, Lernen und Lehren.

Wir begreifen die Gemeinde dann nicht mehr nur als eine Gemeinschaft unterschiedlich *Starker*, sondern als eine solche, in der man sich gegenseitig *stark macht*. In der Gemeinde können sich also Menschen verändern und weiterentwickeln. In der Gemeinde werden unterschiedliche persönliche Voraussetzungen anerkannt, und doch begegnen sich die Gemeindeglieder auf Augenhöhe.

Was für ein liches Bild von der Gemeinde uns der Apostel am Schluss des Philipperbriefs doch schenkt!

## Impulsfragen

- Wer oder was stärkt mich für meinen Dienst als Ältesten?
- Sorgen wir uns schon genug um gegenseitige *Bevollmächtigung*, oder verlassen wir uns immer noch eher auf die, die wir aufgrund ihres Bildungswegs, ihrer beruflichen Erfahrungen oder ihres Amtes in der Gemeinde für stark halten?
- An welchen Punkten unserer gemeinsamen Arbeit im GKR fühlen wir uns als *Gefangene*, an welchen als *Befreite*?
- Auf was in meiner Gemeinde kann ich blicken, um wieder Zuversicht zu empfinden?

Ralf Euker

*Impulse für eine Andacht im GKR zum Monatsspruch*

*Ich vermag alles, durch den, der mich mächtig macht.*

*Philipperbrief 4,13*

1) 1. Buch Mose 17,10-12  
2) Galaterbrief 3,1-14

*Liedvorschlag:  
Zieh ein zu deinen Toren  
(EG 133,1+2+5+12)*

*Der Autor ist Pfarrer in Schönhausen mit den Gemeinden Hohengöhren, Lübars-Neuermark, Molkenberg, Schollene und Schönhausen im Kirchenkreis Stendal.*





Sie tragen neben der pädagogischen Leitung die Verantwortung für die wirtschaftliche Betriebsführung der Tagungsstätte. Sie kümmern sich um Belegungsmanagement und Optimierung der Auslastung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Profilierung der Gastfreundschaft der Burg Bodenstein als Familienbildungs- und -erholungsstätte.

### Ihr Profil

- betriebswirtschaftliche Ausbildung (Bachelor oder vergleichbarer Abschluss)
- wünschenswert sind Kenntnisse in der Hotellerie/Gastronomie oder im technischen Bereich
- wünschenswert ist Führungserfahrung (Leitungserfahrung)
- ausgesprochene Gäste- und Serviceorientierung, Verhandlungsgeschick, Gästearbeit
- fähig zu Teamarbeit
- hohes Interesse an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Arbeitskonzeption der Burg gemeinsam mit dem Leitungsteam
- Erfahrung in kirchlich-sozialer Arbeit in Haupt- oder Ehrenamt ist wünschenswert
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

### Das Angebot

- Gestaltungsfreiheit, vielseitiges selbstständiges Arbeitsfeld
- ein motiviertes, eingearbeitetes Team
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung und den Sozialleistungen eines kirchlichen Trägers

Weitere Informationen über die Burg Bodenstein finden Sie unter: [www.burg-bodenstein.de](http://www.burg-bodenstein.de). Konzeption und familienpolitische Anforderungen an eine Familienferienstätte können angefordert werden.

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) Vollbeschäftigung und ist eingruppiert in die EG 11. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung. Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **8. Mai 2015** per E-Mail an [<stellenboerse@ekmd.de>](mailto:<stellenboerse@ekmd.de>) oder schriftlich an das **Landeskirchenamt der EKM, Referat P1/Stellenbörse, Postfach 800 752, 99033 Erfurt** (Datum des Poststempels) erbeten.

Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an die Vorsitzende des Verwaltungsrates, Oberkirchenrätin **Martina Klein**, Telefon (0361) 51800-201; oder den Vorsitzenden des Kuratoriums der Burg Bodenstein, Superintendent **Andreas Piontek**, Telefon (03601) 812901.

## Zwei Erzieher/innen für Kita Gräfentonna

In der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gräfentonna werden ab 1. August 2015

**zwei Stellen einer Erzieherin/eines Erziehers für die Evangelische Kindertagesstätte in Gräfentonna** befristet ausgeschrieben.

### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher oder ein vergleichbarer Abschluss

### Erwartet werden

- ein wertschätzender, liebevoller Umgang mit Kindern
- Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit, Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz
- Bereitschaft, evangelische Religionspädagogik umzusetzen und christliche Werte zu vermitteln

*Bewerbungen*

*Rückfragen*

*Gräfentonna*

*Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
13. Mai*

## Gräfentonna

- Bereitschaft, sich mit dem Team weiterzubilden
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Eltern
- Verantwortungsbewusstsein
- aktive Mitarbeit an der Umsetzung und Entwicklung der vorliegenden Konzepte
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

**Wir bieten**

- Arbeit in einem aufgeschlossenen, qualifizierten Team in freundlicher Atmosphäre
- ein abwechslungsreiches Arbeitsgebiet mit kreativen Freiräumen
- Fortbildung und fachliche Beratung

Die Stellen haben jeweils einen Umfang von 75 Prozent (30 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters und sind jeweils befristet für voraussichtlich ein Jahr. Bei einem Mehrbedarf an Betreuung kann der Beschäftigungsumfang jeweils auf bis zu 100 Prozent erhöht werden. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

## Bewerbungen

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, wird bis zum **13. Mai 2015** erbeten an die **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gräfentonna, Kirchstraße 4, 99958 Gräfentonna**.

## Rückfragen

Rückfragen richten Sie bitte an **Petra Rauch**, Telefon (036042) 79379.

## Erzieher/in für Kita Burgtonna

In der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gräfentonna wird ab 1. Juli 2015

**die Stelle einer Erzieherin/eines Erziehers für die Evangelische Kindertagesstätte in Burgtonna** befristet ausgeschrieben.

**Ausbildungsvoraussetzungen**

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher oder ein vergleichbarer Abschluss

**Erwartet werden**

- ein wertschätzender, liebevoller Umgang mit Kindern
- Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit, Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz
- Bereitschaft, evangelische Religionspädagogik umzusetzen und christliche Werte zu vermitteln
- Bereitschaft, sich mit dem Team weiterzubilden
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Eltern
- Verantwortungsbewusstsein
- aktive Mitarbeit an der Umsetzung und Entwicklung der vorliegenden Konzepte
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

**Wir bieten**

- Arbeit in einem aufgeschlossenen, qualifizierten Team in freundlicher Atmosphäre
- ein abwechslungsreiches Arbeitsgebiet mit kreativen Freiräumen
- Fortbildung und fachliche Beratung

Die Stelle hat einen Umfang von 75 Prozent (30 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters und ist befristet für voraussichtlich ein Jahr. Bei einem Mehrbedarf an Betreuung kann der Beschäftigungsumfang auf bis zu 100

## Burgtonna

Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
13. Mai

[Burgtonna](#)[Bewerbungen](#)[Rückfragen](#)[Erfurt](#)[Achtung, verkürzter  
Bewerbungsschluss  
15. Mai](#)[Bewerbungen](#)[Rückfragen](#)

Prozent erhöht werden. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung. Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, wird bis zum **13. Mai 2015** erbeten an die **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gräfontonna, Kirchstraße 4, 99958 Gräfontonna**.

Rückfragen richten Sie bitte an **Petra Rauch**, Telefon (036042) 79379.

## Dezernatssekretär/in im Landeskirchenamt

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, vertreten durch das Landeskirchenamt, besetzt zum 1. Juli 2015

### die Stelle einer Sekretärin/eines Sekretärs für den Dezernenten Dezernates Finanzen

befristet als Elternzeitvertretung.

#### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte/r oder ein vergleichbarer Abschluss

#### Arbeitsaufgaben

- Büroführung des Dezernenten (Planung und Organisation, Repräsentation nach innen und außen)
- Sekretariatsaufgaben: Schreibearbeiten, Wiedervorlagen, Termin-Management (Planung, Koordination, Überwachung)
- Telefondienst, Aktenführung, Protokollführung, Postbearbeitung
- Vorbereitung und Organisation von Sitzungen und Dienstreisen
- Führen und Aktualisieren von Übersichten und Tabellen
- Recherchen
- Sachbearbeitung nach Anweisung des Dezernenten

#### Erwartet werden

- mehrjährige Erfahrungen in Büroleitung und -management
- sehr gute Fähigkeiten in der eigenständigen Bearbeitung von Sachverhalten
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- offene, freundliche, serviceorientierte und belastbare Persönlichkeit
- Leistungsbereitschaft, verantwortungsbewusste Handlungsweise
- Anpassungs- und Kooperationsfähigkeit
- professioneller Umgang mit MS-Office, insbesondere Word, Excel, Powerpoint, Internet
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) Vollbeschäftigung und ist als Elternzeitvertretung bis zum 30. Juni 2016 befristet. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung in EG 8.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **15. Mai 2015** per E-Mail an [<stellenboerse@ekmd.de>](mailto:<stellenboerse@ekmd.de>) oder schriftlich an das **Landeskirchenamt der EKM, Referat P1/Stellenbörse, Postfach 800 752, 99033 Erfurt** (Datum des Poststempels) erbeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Gabriele Grünheid**, Telefon (0361) 51800-406.

# Referent/in für das Reformationsjubiläum

Im Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis ist zum 1. Oktober 2015

## die Stelle einer Referentin/eines Referenten für das Reformationsjubiläum 2017

befristet ausgeschrieben.

31 000 evangelische Christinnen und Christen leben im Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis. Der Einzugsbereich umfasst neben der universitären Großstadt Halle (Saale) auch ein ländlich geprägtes Umfeld. Geografisch liegt der Kirchenkreis auf direktem Weg zwischen den Lutherstädten Eisleben und Wittenberg. Entsprechend viele Spuren des Reformators finden sich in der Region.

Die Reformationsdekade und die damit im Zusammenhang stehenden unzähligen Aktivitäten bieten Gelegenheit, das hiesige Wirken Luthers und somit die Region über ihre Grenzen hinweg bekannt zu machen. Höhepunkt wird der vom 25. bis 28. Mai 2017 hier stattfindende „Kirchentag auf dem Weg 2017“ sein. Diesen feiert der Evangelische Kirchenkreis Halle-Saalkreis in enger Zusammenarbeit mit der benachbarten Lutherstadt Eisleben.

Zur Planung, Umsetzung und Steuerung dieses ebenso herausfordernden wie auch spannenden Events schreibt der Evangelische Kirchenkreis Halle-Saalkreis zum 1. Oktober 2015 befristet die Stelle einer Referentin/eines Referent für das Reformationsjubiläum 2017 aus.

### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes Studium (vorzugsweise Veranstaltungs-/ Eventmanagement, Sozialwissenschaften) oder ein vergleichbarer Abschluss

### Arbeitsaufgaben

- Mitarbeit bei der konzeptionellen Fortschreibung der strategischen Ausrichtung des „Kirchentag auf dem Weg“ und bei der Überführung in operative Handlungsalternativen
- Moderation des Vorbereitungsausschusses in Halle (Saale) und Übernahme seitens der Ausschussleitung übertragener Geschäftsführungsaufgaben
- Initiierung und Leitung einer kirchenkreisinternen, operativen Steuerungsgruppe „Kirchentag auf dem Weg 2017“ aus Haupt- und Ehrenamtlichen
- Vertretung des Kirchenkreises in den verschiedenen Gremien zum Reformationsjubiläum
- Kooperation mit kirchlichen, kommunalen, kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verantwortungsträgern außerhalb kirchenkreisinterner Strukturen
- enge Kooperation mit dem/der verantwortlichen Koordinator/-in der beteiligten Lutherstadt Eisleben, der Beauftragten des Kirchenkreises Halle-Saalkreis für das Reformationsjubiläum 2017 sowie mit dem Öffentlichkeitsbeauftragten
- kontinuierliche Budgetverwaltung inkl. Fördermittelakquise in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Reformationsjubiläum 2017 e. V.
- bedarfsorientierte Beratung und Unterstützung der Kirchengemeinden bei der Entwicklung eigener Projekte im Kontext des Reformationsjubiläums
- verantwortliche Mitarbeit im Organisationsbüro während des Kirchentages
- administrative Tätigkeiten inklusive Berichtswesen, Nachbereitung mit Dokumentation
- Mitwirkung und Gestaltung von über den DEKT hinausgehenden Veranstaltungen und Projekten im Rahmen des 500. Reformationsjubiläums

### Ihr Profil

- Erfahrungen im Bereich der Veranstaltungsorganisation und -betreuung sowie im Tätigkeitsfeld der Öffentlichkeitsarbeit wünschenswert
- Kenntnis kirchlicher Strukturen und ökumenischer Spezifika
- professioneller Umgang mit MS-Office sowie im Idealfall Kenntnis gängiger Bildbearbeitungs- und Grafiksoftware
- Führerschein Klasse B
- enge Bindung zur evangelischen Kirche

**Darüber hinaus erwarten wir**

- konzeptionelle Stärke in Verbindung mit einem lösungsorientierten Organisationstalent
- Bereitschaft zu Dienstreisen und flexiblen Arbeitszeiten
- Kommunikationsstärke und Moderationsfähigkeit
- Teamfähigkeit sowie Führungs- und Leitungskompetenz unter wertschätzender Beachtung der Besonderheiten in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Die Stelle hat einen Umfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters und ist bis zum 31. Dezember 2017 befristet. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung. Die Dienst- und Fachaufsicht liegt beim Superintendenten.

**Ihre Bewerbung** mit den entsprechenden Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, senden Sie bitte bis zum **31. Mai 2015** (Datum des Poststempels) an den **Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis, Superintendentur, Mittelstraße 14, 06108 Halle (Saale)** oder als eine zusammengefasste PDF-Datei per E-Mail an [<superintendentur-halle-saalkreis@ekmd.de>](mailto:<superintendentur-halle-saalkreis@ekmd.de>).

Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an:  
Superintendent **Hans-Jürgen Kant**, Telefon (0345) 21190-16; oder  
Öffentlichkeitsbeauftragter **Torsten Bau**, Telefon (0345) 21190-17

[Bewerbungen](#)[Rückfragen](#)

## Landesgartenschau und Öffentlichkeitsarbeit

Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Apolda-Buttstädt schreibt zum 1. Juli 2015

### die Stelle einer Referentin/eines Referenten für Kirche auf der Landesgartenschau 2017 und Öffentlichkeitsarbeit

 befristet aus.

Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Apolda-Buttstädt sieht in der bevorstehenden Landesgartenschau 2017 in der Stadt Apolda eine besondere Herausforderung für die Verkündigung des Evangeliums und die Erkennbarkeit der Kirche im Jahr des Reformationsgedenkens. Aus diesem Grund wollen wir die Stelle einer Referentin/eines Referenten besetzen.

**Ausbildungsvoraussetzungen**

- Abgeschlossene Berufsausbildung; wir ermutigen auch Menschen mit kirchlichen Hochschul- und Fachschulabschlüssen zur Bewerbung.

**Arbeitsaufgaben**

- Konzeptions- und Programmerstellung
- Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen, zum Beispiel durch Seminarangebote
- Fördermittelakquise und Finanzverwaltung
- Zusammenarbeit mit benachbarten Kirchenkreisen, landeskirchlichen Einrichtungen, ökumenischen Partnern und externen Dienstleistern
- Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst, der Landesgartenbau-gesellschaft und der Stadt Apolda
- Öffentlichkeitsarbeit
- während der Landesgartenschau Präsenz vor Ort
- Koordination des ehrenamtlichen Mitarbeiterteams
- organisatorische Begleitung von Konzerten, Gottesdiensten, Veranstaltungen
- Nachbereitung, Dokumentation, Abrechnung

**Wir bieten**

- engagierte haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
- ein technisch gut ausgestattetes Büro
- Unterstützung durch eine Mitarbeiterin im Büro
- Fortbildungsmöglichkeit

[Kirchenkreis  
Apolda-Buttstädt](#)[Bewerbungsschluss  
31. Mai](#)

- Wir wünschen uns** eine engagierte Mitarbeiterin/einen ebensolchen Mitarbeiter mit
- Kompetenz bei der Leitung von Arbeitsgruppen
  - idealerweise Erfahrungen in der Gemeinde
  - Freude an kleinen Veranstaltungen und großen Events
  - Einfühlungsvermögen, Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit
  - Englischkenntnissen
  - Ideen, die wir noch nicht haben
  - Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters und ist befristet bis zum 31. Dezember 2017. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsverordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis **31. Mai 2015** erbeten an den **Kreiskirchenrat des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Apolda-Buttstädt, Lessingstraße 32, 99510 Apolda**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Superintendentin **Bärbel Hertel**, Lessingstraße 32, 99510 Apolda; Telefon (03644) 651624.

## Erzieher/in für Kindergarten in Sonneberg

In der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Sonneberg ist zum 1. Oktober 2015

### die Stelle einer Erzieherin/eines Erziehers

neu zu besetzen.

Der Evangelische Kindergarten Märchenland, in dem die Stelle neu zu besetzen ist, liegt im Neubaugebiet Sonneberg-Wolkenrasen. Er wurde 2010 nach umfassender Sanierung wieder in Betrieb genommen. Unser Team besteht zur Zeit aus acht pädagogischen Fachkräften und zwei technischen Kräften. Laut Bedarfsplan des Landkreises Sonneberg besuchen derzeit 75 Kinder unsere Einrichtung. Es erwartet sie eine vielseitige und interessante Arbeit in einem engagierten Team mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

#### Ausbildungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieherin/Erzieher oder ein vergleichbarer Abschluss (Qualifikation gemäß § 14 ThürKitaG)

#### Arbeitsaufgaben: Identifikation mit unseren pädagogischen Schwerpunkten

- Diese sind:
- der lebensbezogene Ansatz
  - die Religionspädagogik
  - die Naturpädagogik
  - die Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenz (Papilio)

#### Wir erwarten

- Teamfähigkeit
- Engagement für die Arbeit und einen liebevollen Umgang mit Kindern und Eltern
- Bereitschaft zu Weiterbildungen, insbesondere im religionspädagogischen Bereich
- enge Bindung zur evangelischen Kirche

Sonneberg ist eine Kreisstadt mit ca. 22000 Einwohnern. Sie liegt am Südhang des Thüringer Waldes in unmittelbarer Nähe zum bayerischen Landkreis Coburg. Eine reizvolle Landschaft und eine gute Verkehrsanbindung machen Sonneberg zu einem Ort, an dem es sich gut leben lässt. Eine gute medizinische Versorgung, sämtliche Schulformen und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten sind am Ort vorhanden.

[Sonneberg](#)[Bewerbungen](#)[Rückfragen](#)[Kirchenkreis Salzwedel](#)[Bewerbungsschluss  
31. Mai](#)

Die Stelle hat einen Umfang von 75 Prozent (30 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Bei einem Mehrbedarf an Betreuung ist eine Erhöhung des Beschäftigungsumfangs auf 100 Prozent (40 Wochenstunden) möglich. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, wird bis zum **31. Mai 2015** an die **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Sonneberg, Pfarrer Rainer Kunz, Kirchstraße 20, 96515 Sonneberg**, erbeten.

Auskünfte erteilen: Leiterin der Kindertagesstätte, **Sabine Bauer**, Telefon (03675) 801241; und Pfarrer **Rainer Kunz**, Telefon (03675) 426218

## Gemeindepädagogenstelle

Der Evangelische Kirchenkreis Salzwedel besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### die Stelle einer Gemeindepädagogin/eines Gemeindepädagogen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

in Oebisfelde, Evangelische Kirchengemeinde und CVJM e.V.

**Ort und Gemeinde:** Die evangelische Kirchengemeinde befindet sich in der Kleinstadt Oebisfelde, an der Grenze zu Niedersachsen, am Rand des Bundeslandes Sachsen-Anhalt im Landkreis Börde und im Kirchenkreis Salzwedel. Die Städte Wolfsburg (18 km) und Braunschweig (45 km) sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und dienen vielen Einwohnern als Arbeits-, Kultur- und Einkaufsorte. Vor Ort befinden sich Kindereinrichtungen (Krippe, Kita), Grundschulen und eine Sekundarschule. Dort finden sich auch die Netzwerkpartner für die Kinder- und Jugendarbeit von Kirchengemeinde und CVJM. Im Umkreis von 20 km befinden sich verschiedene Gymnasien.

In der Umgebung der Stadt liegt der reizvolle Naturpark Drömling. Im Ort gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungsunternehmen und Ärzte. Die Stadt ist gut mit dem Auto (25 min bis zur A2 Hannover-Berlin) und mit dem Zug (8 min bis Wolfsburg, ab Wolfsburg eine Stunde bis Berlin mit dem ICE) erreichbar.

#### Ausbildungsvoraussetzungen

– abgeschlossene Ausbildung als Gemeindepädagogin/-pädagoge oder ein vergleichbarer Abschluss

**Was uns wichtig ist, und wie wir hier leben:** Die evangelische Kirchengemeinde lebt und arbeitet in guter protestantischer Tradition, pflegt regelmäßige Gottesdienste und verschiedene Gemeindegruppen und -kreise. Besondere Veranstaltungen wie Martinsfest, Konzerte oder der Weihnachtsgottesdienst sind gut besucht und doch befinden wir uns in einer missionarischen Situation. Deshalb wünschen wir uns einen Mitarbeitenden, der Menschen für das Evangelium zu begeistern weiß. Uns ist die Kinder- und Jugendarbeit und die Beziehung zu den vielen neu in die Stadt ziehenden Familien besonders wichtig.

Der CVJM Oebisfelde e.V. hat sich vor zehn Jahren gegründet und ist seit 2014 von der Kirchengemeinde beauftragt, die kirchliche Jugendarbeit durchzuführen. Diese findet in der „Jugendwohnung“ in einem alten, leerstehenden Pfarrhaus statt und hat sich zu einer festen, wenn auch zahlenmäßig kleinen Größe in den Jugendangeboten der Stadt entwickelt.

Ein aktiver Kindergottesdienstkreis gestaltet regelmäßig Kinder- und Familiengottesdienste gemeinsam mit den hauptberuflichen Mitarbeitern. Ein ebenso aktiver und engagierter Gemeindegottesdienstkreis gestaltet gemeinsam mit den hauptberuflichen Mitarbeitenden (Pfarrer, Gemeindepädagoge u. a.) durch Reflexion, Austausch und Gebet das Gemeindeleben.

- Was wir von einem neuen Mitarbeiter erwarten** – Wir erwarten die Fähigkeit,
- junge Menschen für den christlichen Glauben zu begeistern
  - wichtige Lebensthemen auf kind- und jugendgerechte Weise zu vermitteln und in echte Beziehungen zu investieren
  - Beziehungs- und Konfliktfähigkeit, Kreativität, Sicherheit in der Planung und Organisation des Arbeitsfeldes
  - gute Kooperationen mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und auch mit den Netzwerkpartnern in Kindergarten, Schule und anderen Institutionen
  - Bisherige Angebote wie den Miniclub im Kindergarten (religiöse Früherziehung), Kinderkirche, Kindergottesdienst, Familiengottesdienste, Freizeiten und diverse Angebote für Jugendliche und Familien sind uns wichtig, können aber auch neu gestaltet werden. Eigene Schwerpunkte und neue Ideen sind uns herzlich willkommen. Musikalität ist wünschenswert.
  - Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

#### Was wir bieten

Wir bieten eine lebendige Mitarbeitergemeinschaft mit Menschen unterschiedlichen Alters, den Hauptamtlichen im Kirchenkreis sowie im CVJM. Supervision und Fortbildungen können nach Bedarf und in Absprache mit dem Kirchenkreis (Anstellungsträger) besucht werden. Gerne helfen wir bei der Wohnungssuche.

*Besonderheit:* Bei dieser Stelle erfolgt die Anstellung über den Kirchenkreis, bei dem auch die Dienst- und Fachaufsicht liegt. Vor Ort finden die Absprachen mit Kirchengemeinde und CVJM statt.

Die Stelle hat einen Umfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Weiterhin ist ein zusätzlicher Stellenanteil von 25 Prozent für die Gewinnung, Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen vorgesehen. Dieser Stellenanteil von 25 Prozent ist für zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

#### Bewerbungen

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, senden Sie bitte bis **31. Mai 2015** an den **Evangelischen Kirchenkreis Salzwedel, Superintendent Matthias Heinrich, Neuperverstraße 2, 29410 Salzwedel**.

#### Rückfragen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

- Superintendent **Matthias Heinrich**, Telefon (03901) 3052-51, <[kirchenkreis.salzwedel@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.salzwedel@ekmd.de)> ([www.kirchenkreis-salzwedel.de](http://www.kirchenkreis-salzwedel.de));
- Kreisreferentin für Kinder und Familien **Christel Backs-Pacholik**, Telefon (03909) 473831;
- Kreisjugendreferent **Volker Holtmeier**, Telefon (03907) 779710;
- Evangelische Kirchengemeinde Oebisfelde, Pfarrer **Wolfgang Schwarzer**, Achterstraße 32, 39646 Oebisfelde, Telefon (039002) 42413, <[kirche-oebisfelde@web.de](mailto:kirche-oebisfelde@web.de)>
- CVJM Oebisfelde e. V., 1. Vorsitzende **Eike Schrader**, Gardelegener Straße 3, 39646 Oebisfelde, Telefon (039002) 754, <[eikeschrader@schrader-shk.de](mailto:eikeschrader@schrader-shk.de)>

## Mitarbeiter/in Friedhofsverwaltung

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ronneburg mit Naulitz und Kauern besetzt zum 1. September 2015

### die Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters für die Friedhofsverwaltung und Stadtkircherei

infolge des Eintritts der bisherigen Stelleninhaberin in den Ruhestand.

#### Ronneburg

Bewerbungsschluss  
1. Juni



**Ausbildungsvoraussetzungen**

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Bürokauffrau/Bürokaufmann oder ein vergleichbarer Abschluss

**Arbeitsaufgaben**

- Erledigung sämtlicher Sekretariatsaufgaben, insbesondere: Schreivarbeiten, Termin- und Fristenmanagement (Planung, Koordination, Überwachung), Telefondienst, Aktenführung und -verwaltung einschließlich Wiedervorlagen, Protokollführung, Postbearbeitung
- Führen der Kassen und Bankkonten
- Führen von Kirchenbüchern des Kirchspiels
- Erstellen von Gebührenbescheiden
- Friedhofsverwaltende Tätigkeiten (unter anderem Aufnahme von Sterbefällen, Vergabe von Grabstellen, Koordinierung von Trauerfeiern mit Bestattern und Pfarrern, Führung und Überwachung von Grab- und Sterberegistern usw.)

**Erwartet werden**

- mehrjährige Erfahrungen in Büroleitung und -management
- sehr gute Fähigkeiten in der eigenständigen Bearbeitung von Sachverhalten
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie ein seriöser, freundlicher und einfühlsamer Umgang mit Menschen
- offene, serviceorientierte und belastbare Persönlichkeit
- Leistungsbereitschaft und verantwortungsbewusste Handlungsweise
- Anpassungs- und Kooperationsfähigkeit
- professioneller Umgang mit MS-Office, insbesondere Word und Excel
- enge Bindung zur evangelischen Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum **1. Juni 2015** per E-Mail an [<kirchengemeinde-ronneburg@t-online.de>](mailto:<kirchengemeinde-ronneburg@t-online.de>) oder per Post (Datum des Poststempels) an die **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ronneburg, Zeitzer Straße 3, 07580 Ronneburg**, erbeten.

Fragen zur ausgeschriebenen Stelle richten Sie bitte an die Friedhofsverwaltung Ronneburg, Telefon (036602) 22270.

## Stellvertretende Leitung für Jugendzentrum

Der Evangelische Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet

### die Stelle einer stellvertretenden Leiterin/eines stellvertretenden Leiters für das christliche Jugend- und Kulturzentrum TheO'door

in Sangerhausen. Der Evangelische Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue stellvertretende Leiterin/ einen neuen stellvertretenden Leiter für das christliche Jugend- und Kulturzentrum TheO'door in der Kreisstadt Sangerhausen, Speckswinkel 2a.

Das TheO'door bietet einen (190 Quadratmeter) großen Saal mit Bühne und einer Kinoanlage, Küche und Barbereich, ein Billardzimmer sowie Räume für Gruppenarbeit und Büro. Dazu gehört ein attraktives Außengelände mit Beachvolleyballplatz, welcher zu Sport und Spiel einlädt.

Neben der offenen Jugendarbeit sollen auch ein christliches, ein kulturelles und freizeitpädagogisches Angebot für junge Menschen entwickelt beziehungsweise fortgeführt werden.

*Bewerbungen**Rückfragen**Kirchenkreis  
Eisleben-Sömmerda**Bewerbungsschluss  
15. Juni*

Die Bewerberin/der Bewerber wird in einem Team pädagogischer Mitarbeitenden tätig sein (ihre/seine Kompetenz mit einbringen).

**Ausbildungsvoraussetzungen**

– abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik (FH) oder ein vergleichbarer Abschluss

**Arbeitsaufgaben**

- Konzept- und Qualitätsweiterentwicklung
- Projektmanagement
- Einbeziehung von Ehrenamtlichen (Partizipation)
- Vernetzung und Umsetzung von christlichen, offenen, kulturellen und freizeitpädagogischen Angeboten
- Netzwerk- und Gremienarbeit/Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und Regionen des Evangelischen Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda
- Kooperation mit Schulen und den freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe in Sangerhausen und dem Landkreis Mansfeld-Südharz
- Koordinierung technischer und wirtschaftlicher Abläufe im Haus

**Was wir uns wünschen**

- zwei Jahre Berufserfahrung in der Jugendarbeit bzw. Projektleitung
- Erfahrung mit Profilweiterentwicklung und Fundraising
- Findungskompetenz von Ehrenamtlichen
- Teamfähigkeit
- EDV-Kenntnisse
- Medienkompetenz
- Besitz des Führerscheins Klasse B
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche oder in einer der zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Die Stelle hat einen Umfang von 100 Prozent (40 Wochenstunden) Vollbeschäftigung und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland geltende Besetzungs- und Ausschreibungs-VerwAO verwiesen, nachzulesen unter [www.kirchenrecht-ekm.de](http://www.kirchenrecht-ekm.de) (ON 715).

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, wird bis zum **15. Juni 2015** (Datum des Poststempels) erbeten an den **Evangelischen Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda, Freistraße 21, 06295 Lutherstadt Eisleben.**

Weitere Informationen sind zu erfragen bei:

- Superintendent **Andreas Berger**, Telefon (03475) 648631, <[andreas.berger@kk-e-s.de](mailto:andreas.berger@kk-e-s.de)>;
- Referentin für Kinder- und Familienarbeit **Marit Krafcick**, Telefon (036333) 70187, <[marit.kafcick@kk-e-s.de](mailto:marit.kafcick@kk-e-s.de)>;
- Referent für Jugendarbeit **André Rotermund**, Telefon (034651) 69315, <[andre.rotermund@kk-e-s.de](mailto:andre.rotermund@kk-e-s.de)>

**Folgende Ausschreibung sind mit Erscheinen dieses Maiheftes noch nicht abgeschlossen:**

- Februarheft:** B-Kirchenmusiker/in, Kirchenkreis Jena, bis 8. Mai  
B-Kirchenmusiker/in, Kirchenkreis Stendal, bis 8. Mai
- Märzheft:** Obersachbearbeiter/in Kreiskirchenamt Halle, 30. Juni
- Aprilheft:** Gemeindepädagogenstelle Kirchenkreis Stendal, 15. Mai  
Lehrer/innen Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland, laufend

Bewerbungen

Rückfragen

Informationen:  
[www.theodoor.de](http://www.theodoor.de)

**Hinweis**

# B-Kirchenmusikerstelle

Kirchenkreis: Erfurt

Stellenumfang: 50 Prozent

Dienstwohnung: nicht vorhanden

Befristung: 6 Jahre

Propstsprenzel: Eisenach-Erfurt

Dienstbeginn: 1. September 2015

Dienstort: Elxleben/Gebesee

Besetzungsrecht: durch den Kreiskirchenrat

Im Kirchenkreis Erfurt ist

## eine gemeindliche B-Kirchenmusiker-Stelle für die Region Geratal

mit den Kirchengemeinden Gebesee, Andisleben, Ringleben, Elxleben, Dachwig, Walsleben und Witterda zum 1. September 2015 im Umfang von 50 Prozent (20 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters neu zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 6 Jahre begrenzt. Über ihre Verlängerung wird die Kreissynode nach einer Evaluation entscheiden. Sie dient der Förderung der kirchenmusikalischen Arbeit einer ländlichen Region im Kirchenkreis.

In den Kirchen und Gemeinderäumen der sieben Gemeinden finden regelmäßig verschieden gestaltete Gottesdienste und Konzerte statt. Die Orgeln in Dachwig und Ringleben sind in den letzten Jahren restauriert worden, die Orgel in Elxleben wird derzeit saniert, bei den weiteren Orgeln besteht Handlungsbedarf.

Gemeindechöre kommen in Elxleben und Gebesee regelmäßig zusammen, in Gebesee gibt es einen Posaenchor, in Witterda startet derzeit ein Trommelprojekt für Kinder und Jugendliche (Capoeira escolar popular Weimar). In der Region arbeiten die Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst, Ehrenamtliche und die Gemeinde eng zusammen. Ein engagierter Kirchenmusikerkonvent im Kirchenkreis freut sich auf Verstärkung und unterstützt die Kirchenmusik auf dem Lande.

**Schwerpunkte des Dienstes** der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers sind:

- Anleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen im Bereich Kirchenmusik in der Region
- Leitung von Kirchenchören in Gebesee und Elxleben
- Entwicklung kirchenmusikalischer Projekte mit Kindern und Jugendlichen in der Region
- Orgeldienst in den Kirchengemeinden
- Instrumentenpflege

**Wir suchen** eine Kantorin/einen Kantor, die/der Freunde an der kirchenmusikalischen Arbeit mit engagierten Menschen hat, über Erfahrungen bei der Leitung von Chören für Kinder, Jugendliche und Erwachsene verfügt, die vorhandenen musikalischen Begabungen aufnehmen und weiterentwickeln kann, neue Wege der Kooperation mit Vereinen und Institutionen vor Ort geht und gern in einem kreativen Team arbeitet.

Bewerbungsfähig sind Personen mit entsprechender beruflicher Qualifikation, Erfahrungen im kirchenmusikalischen Dienst und Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche. Die Besetzung erfolgt nach den Voten der Gemeindegemeinderäte und kirchenmusikalischen Fachaufsicht durch den Kreiskirchenrat. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung in EG 10.

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses sowie eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, senden Sie bitte bis zum **30. Juni 2015** (Datum des Poststempels) an den **Evangelischen Kirchenkreis Erfurt, Schmidtstedter Straße 42, 99084 Erfurt**.

Auskünfte erteilen: • Kreiskantor KMD **Prof. Matthias Dreißig**, Mobil (0160) 4214509, <m.dreissig-organist@predigerkirche.de>, • Pfarrerin Margit Flaschmann, Gebesee, Telefon (036201) 62185, <ev.pfarramt.gebesee@t-online.de>, • Pfarrer **Olaf Meyer**, Elxleben, Telefon (036201) 7561, <elxlebenpfarramt@googlemail.com>, • Senior **Dr. Matthias Rein**, Erfurt, Mobil (0175) 9144274, <info@evangelischer-kirchenkreis-erfurt.de>

## STELLEN

*Kirchenkreis Erfurt*

*Bewerbungsschluss  
30. Juni*

*Bewerbungen*

*Rückfragen*

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄  
⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄  
EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄ EKM ⇄